

Ärzte gegen Tierversuche e.V.
Pressemitteilung
7. August 2014

Protestaktion gegen Tierversuche an der Uni Homburg

Die AG Saarland der bundesweiten Vereinigung Ärzte gegen Tierversuche informiert am Samstag, dem 9.8.2014, auf dem Christian-Weber-Platz im Zentrum von Homburg über Tierversuche, die an der Universität des Saarlandes auf dem Campus Homburg durchgeführt werden.

Allein im Jahr 2011 wurden in Deutschland rund 3 Millionen Tiere in Versuchen „verbraucht“, mehr als doppelt so viel wie noch 1995. Das Saarland hat vor allem durch seine Universität sogar eine Steigerung um das 6-fache zu verzeichnen: Während im Jahr 2002 rund 4.800 Tiere verbraucht wurden, waren es 2011 fast 27.000, davon rund 10.000 genmanipulierte Mäuse.

Die dramatisch steigenden Tierversuchszahlen sind vor allem auf die zweckfreie Grundlagenforschung zurückzuführen, die im Saarland 75% der Tierversuche ausmacht – gegenüber 35% im Bundesdurchschnitt. Hierbei werden hauptsächlich genmanipulierte Mäuse benutzt. Dabei werden in deren Erbgut Gene an- und abgeschaltet, angeblich, um menschlichen Krankheiten auf die Spur zu kommen. Die meisten Krankheiten des Menschen sind jedoch nicht genetisch bedingt, sondern größtenteils durch eine Lebensweise mit Rauchen, fleischreicher Ernährung, Stress und Bewegungsmangel beeinflusst. So wurden genmanipulierte Krebsmäuse schon millionenfach geheilt – aber am Menschen erprobt, versagten alle potentiellen Mittel.

Die *Ärzte gegen Tierversuche* haben Tausende Artikel aus Fachzeitschriften ausgewertet, in denen Tierversuche beschrieben werden. So wurden an der Klinik für Trauma-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie der Uni Homburg Mäusen die Knochen gebrochen, um den Zusammenhang zwischen Vitamin B12-Mangel und Knochenheilung zu ergründen. An der Klinik für Neurochirurgie wurden bei Ratten künstlich Symptome der Multiplen Sklerose hervorgerufen. Die Tiere litten an Lähmungen der Hinterbeine und des Schwanzes, einer Entzündung des Sehnervs und eines Schwunds der Nervenzellen in der Augennetzhaut. Neben der ethischen Unvertretbarkeit sind Tierversuche nach Ansicht des Ärztevereins vor allem auch irrelevant für den medizinischen Fortschritt. Grund hierfür ist die fehlende Übertragbarkeit der Ergebnisse vom Tier auf den Menschen. So ist es vollkommen widersinnig, die Symptome einer so komplexen Krankheit wie Multiple Sklerose im so genannten „Tiermodell“ nachahmen zu wollen. „Das ist reine Neugierforschung ohne jeglichen klinischen Bezug“, sagt Werner Wadle, Sprecher der AG Saarland.

Die Gruppe will mit ihren Aktionen auf die Dringlichkeit aufmerksam machen, dass Tierversuche umgehend abgeschafft werden müssen, um eine moderne, ethische Wissenschaft zu etablieren, bei der die Erforschung der Ursachen menschlicher Erkrankungen sowie tierversuchsfreie Methoden mit Zellkulturen und Mikrochips zu relevanten Fortschritten in der Medizin führen.

Besonders kritisch sieht die AG des Ärztevereins die Zusage der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für 2 Sonderforschungsbereiche. Die zusätzlichen Mittel von 3,3 Mio Euro für die Erforschung der Regulation und Erhaltung von Körperfunktionen durch Protein-Familien lassen – auch nach Meinung von Forschern der Universität – einen Anstieg der Tierversuchszahlen befürchten.

Kurzinfo zum Aktionstag:

Mahnwache der AG Saarland der *Ärzte gegen Tierversuche e.V.*
Samstag, 9.8. 2014, 9–14 Uhr
Christian-Weber-Platz, Homburg/Saar
Ansprechpartner: Werner Wadle
Telefon : 0175/7203553
E-Mail : AG-Saarland@aerzte-gegen-tierversuche.de

Weitere Informationen:

<http://www.aerzte-gegen-tierversuche.de/>

Quellen zu den genannten Tierversuchen:

R. Fairless et al.: Preclinical retinal neurodegeneration in a model of multiple sclerosis.
The Journal of Neuroscience 2012: 32(16), 5585-5597
J.H. Holstein et al.: Deficiencies of folate and vitamin B12 do not affect fracture healing
in mice. Bone 2010: 47(1), 151-155
Stroboskopversuch :
<http://datenbank-tierversuche.de/x-standard/popup.php4?mode=datenbank&&id=4022>

Ärzte gegen Tierversuche e.V., Güldenstr. 44a, 38100 Braunschweig, Tel. 0531-60944791, Fax 0531-60944792, info@aerzte-gegen-tierversuche.de, www.aerzte-gegen-tierversuche.de

Die Vereinigung Ärzte gegen Tierversuche e.V. besteht seit 1979 und ist ein bundesweiter Zusammenschluss aus mehreren Hundert Ärzten, Tierärzten und Naturwissenschaftlern, die Tierversuche aus ethischen und wissenschaftlichen Gründen ablehnen. Der Verein engagiert sich für eine moderne, humane Medizin und Wissenschaft ohne Tierversuche, die sich am Menschen orientiert und bei der Ursachenforschung und Vorbeugung von Krankheiten sowie der Einsatz tierversuchsfreier Forschungsmethoden im Vordergrund stehen.